





in keiner angenehmen Lage. Die obersten Aemter liegen zum Theil in den Händen junger unerfahrener Männer, die ihre Position nur den veränderlichen Beziehungen zum Könige verdanken, wie es die Sitte mit sich bringt. So ist das Land zum mindesten weniger widerstandsfähig gegen die inneren Unruhen geworden. Ohne Zweifel ist der heutige Befehlshaber jenes Landes bedeutend mehr dem englischen Einflusse zugänglich als dem französischen. Hat er doch auch den japanischen Thronfolger, der jetzt nach seiner Europareise wieder nach Hause zurückkehrt, acht lange Jahre in London den Einflüssen der dortigen Kolonialpolitik überlassen. Auffälliger Weise begann sofort nach dem Abschluss des englisch-japanischen Abkommens die enge Beziehung Siam's mit Japan. Die Truppen des Reiches des weißen Elefanten wurden durch japanische Infanterie ausgebildet; man sprach sogar in eingehenden Kreisen von der Verlobung einer japanischen Prinzessin mit dem Thronfolger Siam's. Selbstverständlich erfolgte auch in diesem Falle prompt das offiziöse Dementi, doch macht man sich nicht ohne Berechtigung gewisse Gedanken bei der Nachricht, der zukünftige König Siam's nehme bei der Rückreise in die Heimat einen längeren Aufenthalt in Tokio.

Der ohnehin bedeutende Einfluss Englands, der bei einem eventuellen Regierungswechsel somit noch stärker hervortreten dürfte, lässt die französische Kolonialregierung natürlich nicht unberührt, und so wird denn wohl vorher noch versucht werden, eine Frankreich günstige Wendung der Dinge herbeizuführen.

Die französische Regierung soll eine beruhigende Erklärung über die Haltung Englands in dem zwischen Frankreich und Siam schwebenden Streite erhalten haben. Zweifelsohne wird England auch auf einen Eingriff seinerseits verzichten, solange es sich nur um das Gebiet am Mekongflusse handeln wird. Ob England jedoch auch im anderen Falle ganz ruhig zusehen wird, wie Frankreich seinen Einfluss ausdehnt, dürfte mindestens fraglich sein, da zu viel für die englischen Interessen auf dem Spiele steht. Nunmehr, das in jener Vergangenheit noch in Frage kam, wird sich neutral verhalten, da es sicherlich nicht seine gute Beziehungen zu Frankreich und auch nicht zu Japan, das in immer nähere handelspolitische Verbindung mit dem russischen Reiche tritt, wird trüben wollen.

Es nicht allzu langer Zeit dürfte eine vollständige Klärung der endgültigen Haltung und Absicht Frankreichs eintreten. Es scheint fast, als ob die französische Regierung die öffentliche Meinung gerade jetzt auf die siamesische Frage aufmerksam machen möchte, um das Volk von den Mifshandlungen abzuwenden, die die fernere Durchführung der Bestimmungen des Kongressabkommens mit sich bringen muß.

Der französische Gesandte in Siam Klobutowski ist mit dem Dampfer „Australien“ in Marzelle eingetroffen. Derselbe erklärte, die Beziehungen Frankreichs zu Siam seien keineswegs abgebrochen. Die Schwierigkeiten, die sich bei den Verhandlungen über gewisse Angelegenheiten herausgestellt haben, seien durchaus nicht unüberwindbar.

## Politische Tagesübersicht.

Die Beisetzung Bennigsen's. Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde gestern Nachmittag Hubolt v. Bennigsen zu Grabe getragen. Unter den Anwesenden befanden sich der Handelsminister Müller, der frühere Landwirtschaftsminister v. Lucius, der kommandirende General v. Sillinger, die Spitzen der Behörden aus Hannover sowie zahlreiche Mitglieder der national-liberalen Partei und Freunde und Bekannte des Verewigten. Nach einer Trauerfeier im Hause wurde der mit Blumen reich geschmückte Sarg nach dem Begräbnisplatz der Familie v. Bennigsen getragen. Im Grabe sprach nach dem Gebet und dem Segen des Geistlichen zunächst der Witt. Geh. Rath Bland; er schilderte den Verstorbenen als Politiker und Menschen und legte im Namen der national-liberalen Partei einen Kranz auf dem Grabe des Führers nieder. Dann sprachen Dr. Sattler im Namen der national-liberalen Fraktion des Reichstags und v. Gyner n namens der national-liberalen Fraktion des Landtags und legten ebenfalls Kränze am Grabe nieder, desgleichen ein Abgeordneter aus Baden. Mit Gesang schloß die erste Feier.

In dem sehr warmen Nachruf, den der „Reichsanzeiger“ dem Dahingegangenen widmet, heißt es: „Ein treuer und überzeugter Führer seiner Partei, hat er doch niemals die großen gemeinsamen Ziele aus dem Auge gelassen, und wenn er mit Erfolg in großer und bewegter Zeit seine hervorragenden Kräfte für die Neugeburt des Vaterlandes einsetzen konnte, so gebührt der Dank hierfür nicht nur seinem hohen Patriotismus, seiner glänzenden Begabung und bedeutenden Thätigkeit als Beamter, Parlamentarier und Redner, sondern auch seiner klugen Mäßigung als Parteipolitiker, die ihm neben der Lebenswürdigkeit und Lauterkeit seines Charakters die Freundschaft und Unterstützung aller patriotisch gesinnten Männer gesichert hat. So wird denn auch bei allen Parteien und in allen Kreisen sein Name in ehrenvollstem Gedenken bleiben.“

In der gestrigen Sitzung der Zolltarifkommission wurde die erste Lesung des Tarifentwurfs beendet. Den Schluss der Beratungen bildete die Diskussion über den sozialdemokratischen Antrag, zu dem Tarif einen Abschnitt 20 hinzuzufügen: Orden, Post, 947: „Orden sind, auch wenn sie von Souveränen verliehen sind, nach Beschaffenheit des Materials ohne Rücksicht auf das Gewicht, keinesfalls unter 1000 Mk. das Stück zu verzollen.“ Abg. Stadthagen begründet den Antrag. Er erklärt, er sei im Zweifel, ob nicht der Zollfuß in diesem Antrag zu niedrig bemessen sei. Die

nun gestern wieder einmal im Konzertsaal. Ist doch ihre schöne Mezzosopranstimme mit ihrem satten, sonoren Timbre einer solchen Wärme, einer solchen ungewöhnlichen Schattirungseinheit von der energischen machtvollen Verbe bis zur zartesten Sinnigkeit fähig, daß ihre Vorträge ihre tiefe Wirkung auf ein empfängliches Publikum nie verfehlen können. Daß eine musikalische Tonbildungstechnik das musikalische Moment unterstützt, das verleiht sich ja bei einer Lehrerin des Sternlichen Konservatoriums von selbst; es sei aber doch noch ausdrücklich auf die sehr nachschmeckende Textausprache hingewiesen, die in selten zu findender Weise stets die Deutlichkeit wahrt und dabei doch das wirkliche, formgerechte Singen der Silben in feiner Weise beieinträchtigt — eine geradezu ideale Ausprache-Manier, wie man sie unseren Opernkünstlern zur Nachahmung ans Herz legen möchte.

Schmerzhaft, Sentimentalität, füllendes ernstes Innenleben und helles Liebessehnens bilden den Gefühlsinhalt der Mehrzahl der Gesangsbeiträge, der „Liebe von Afrika“, der Fieder von Brahms „Von ewiger Liebe“, „Da unten im Thale“, von Cornelius, Wolf und R. Strauß, von Anton Rubinstein und Tschikowsky, jedes von der Sängerin nach seinem Wesen anders charakterisiert, jedes mit feinsten Feingefühl und vollendeten Ausdrucksmitteln auf seinen Grundton abgestimmt, voll erhabener Poesie, „Immiten des Waldes“ dabei von dramatischer Lebendigkeit und Wärme erfüllt. Und dann andere Stimmungen, reizvolle, naive, edle, eminent weibliche Unbefangenheit in Webers herrlichem Lied mit diesem Titelwort, jugendliches Liebessehnens in Griegs „Im Wald“ mit seinen eigenartigen und schwierigen, aber meisterhaft beherrschten chromatischen Folgenfolgen usw. Immer das Gleiche, immer nicht der absolute Ton, sondern die Töne als künstlerisches Aus-

drucksmittel mitempfundener Poesie. Eine bessere Interpretin konnte Herr Fritz Binder kaum finden für seine elegische, gehaltreiche Komposition „Zeit neige dich Haupt“, welche der Komponist bescheiden an den Schluss des Programms gesetzt hatte.

Herr Binder ist ja sowohl als Dirigent der Danziger Singakademie, wie als hervorragender Klavierkünstler in Danzigs musikalischen Kreisen bereits so bekannt und anerkannt, daß man über seine künstlerischen Qualitäten allgemeine Ausführungen sich ersparen kann. Er bewährte auch gestern wieder seine Meisterhaftigkeit, zunächst und besonders in der Beethoven'schen eismoll-Sonate op. 27 Nr. 2. Beethoven ist ja Herr Binder offenbar besonders sympathisch, seine Werke bringt der Künstler immer in hochstehender geistiger Durcharbeitung und vornehmer Aufführung. Von den vier Schumann'schen Phantasien zeichnen sich das erste und dritte durch zarte, schwärmerische Poesie aus, dagegen wäre bei den beiden anderen, namentlich bei „Aufschwung“, eine mehr maßgebende Zurückhaltung des stürmisch-schäumenden Temperamentes ratsam gewesen. Weiterhin stand neben den leider durch unberechtigtes Ungeschick eines Hausangehörigen in ihrer Wirkung etwas beeinträchtigten Chopin'schen Etuden namentlich die F-moll-Barcarole von Anton Rubinstein auf bedeutender Höhe durchgeleiteter Auffassung und charakteristischer Wiedergabe, einschließlich der spezifisch slavischen Züge und der kleinen Grobheiten, von denen Rubinstein ja fast niemals ganz frei ist.

Vorher mit goldenen Blättern und schwerer Schleife wurde Herr Binder zu Theil, ein wahrer Blumenregen fol. Gaemann, ein Beweis für die verehrende Hochachtung, welche man den beiden Künstlern in weiten Kreisen entgegenbringt.

## Deutsches Reich.

— Heute wohnte der Kaiser in Stettin dem Stapellauf des Schnell dampfers „Kaiser Wilhelm I.“ bei, dann fuhr er nach Neu-Gattersleben. Am Mittwoch und Donnerstag nimmt er theil an Übungen im Alten-Grabow, Freitag findet ein Besuch der Düsseldorf-Ausstellung statt. Von dort fuhr der Kaiser nach Mainz. Am Dienstag und Mittwoch wohnte der Kaiser Denkmäler in Pommern und Grönberg ein.

— Graf Bülow hat sich zu einem zweitägigen Aufenthalt nach Bayreuth begeben. Der Reichstanzler wird den Kaiser nach Polen begleiten.

— Der König der Belgier hat gestern mit seiner Jagd des Sturmes halber Bremerhaven angelaufen und die Reise nach Brüssel mittels der Eisenbahn fortgesetzt.

— Am 26. August Vormittags wird der König Viktor Emanuel von Italien in Frankfurt a. M. eintreffen und sich die Offiziere des kaiserlichen Garde-Regiments Nr. 13, dessen Chef er ist, im Fährkammer des Hauptbahnhofes vorstellen lassen. Darauf fuhr der Monarch die Reise nach Berlin fort.

## Ausland.

— Zahlreiche Offiziere und Arbeiter der türkischen Marine-Artillerie-Verkschiff in Zophane haben, da sie seit längerer Zeit keinen Sold erhalten hatten, eine unruhige Haltung eingenommen. Zwanzig Offiziere wurden verhaftet und nach Anatolien abgeführt.

— Das Allgemeine deutsche Steuersitzung ist zu friedensfeindlichen. Neitz ist gestern im Haag eingetroffen und von Krüger empfangen worden.

— Als Nachfolger des französischen Botschafters in Berlin, Marquis von Montfleury, der von seinem Posten zurücktritt, werden der Gesandte in München, Graf Aubigny und der Botschafter in Washington Cambon genannt.

— König Edward hielt gestern Nachmittag im Buckingham-Palast eine Sitzung des Geheimen Rathes ab, an der die zurücktretenden Minister und ihre Nachfolger theilnahmen. Nach der Sitzung nahm der König eine Inspektion vor.

## Heer und Flotte.

Prinz Otto zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Gardeherzog. Gen.-Lt., früher im ehem. Hannov. Garde-Kür.-Regt., in der Preuss. Armee und zwar als Garde-Kür.-Regt., ist bet den Offizieren a la suite der Armee mit der Verewidigung zum Tragen der Uniform des 2. Hannov. Alan-Regts. Nr. 14 ange stellt.

Schiffbewegungen. S. M. S. „Bussard“ ist am 9. August in Tientsin eingetroffen. S. M. S. „Gazelle“ geht am 11. August von Porto Cabello nach Curaçao in See. S. M. S. „Stein“ ist am 8. August in Odde angekommen und am 9. August nach Bergen in See gegangen. S. M. S. „Glete“ ist am 7. August zu einer Kreuzfahrt von Wilhelmshaven in See gegangen. S. M. S. „Zetis“ ist am 10. August von Tientsin nach Shanghai in See gegangen. S. M. S. „Sania“, mit dem Kommandeur v. Hagenfeld an Bord, ist am 9. August in Tientsin angekommen. S. M. S. „Gormoran“ ist am 10. August von Siva nach Siva in See gegangen. „Sorele“ ist am 10. August in Swatow angekommen und geht am 15. August nach Nisiole in See. „Stein“ ist am 10. August in Bergen eingetroffen und geht am 16. August nach Dover in See. „Glete“ ist am 9. August von Belgoland nach Kiel in See gegangen. Am 9. August ist auf der Germania-Werft in Kiel S. M. S. „Tobit“, auf der Schiffsbau-Werft in Götting „S. 114“ vom Stapel gelaufen. Die II. Torpedoboot-Flottille, mit Ausnahme von „G. 111“, ist am 9. August in Danzig eingetroffen. S. M. S. „Segelacht“, „Comet“ ist am 9. August in Travemünde eingetroffen und geht am 11. August wieder in See. S. M. S. „Bremse“ ist am 9. August in Rostock eingetroffen und geht am 12. August nach Wilhelmshaven in See. „G. 113“ ist am 8. August in Götting eingetroffen und geht am 12. August von dort nach Cap Lopez in See.

Die dritte Krönungs-Parade-Flotte ist jetzt vollständig bei Spitzberg verammelt. 21 Schiffschiffe, 21 Kreuzer, 16 Torpedoboots, 32 Torpedoboots, 2 Zerstörer und 10 Schiffschiffe liegen in vier Reihen hintereinander verammelt. In einer fünften Linie dahinter werden die fremden Schiffe Aufstellung nehmen, von denen bis jetzt nur die japanischen Kreuzer angekommen sind.

## Sport.

### Rennen zu Gotha.

Montag, den 11. August.

1. Preis vom Inseisberg. 3000 Mk. für Zweijährige. Dst. 1000 Meter. 1. Gn. G. Wankel's „Wagurk“.

2. „Tränmerei“, 3. „Goldene Helene“. Tot. 204:10. Platz 138, 28, 26:20. Zehn Liefen.

2. Preis von Alsdorf-Rennen. Ehrenpreis und 6000 Mk. Dst. 2000 Meter. 1. Gn. G. v. Oppenheim's „Fitz“, 2. „Gronau“, 3. „Fremdling“. Tot. 52:10. Platz 29, 36, 30:20. Sieben Liefen.

3. Preis von Grunow-Rennen. Ehrenpreis und 2500 Mk. Dst. 2400 Meter. 1. Gn. M. Göttinger's „Dieretaro“, 2. „Schmid-Benedict“, 3. „Friedrich“ (St. Graf W. Königs-march, G. G. G. G.). 3. „Nord-Provo“ (St. Otto Sier-mund). Tot. 64:10. Platz 33, 25, 31:20. Acht Liefen.

4. Preis von Friedrichsberg. 3000 Mk. Dst. 1600 Meter. 1. Gn. H. v. Dergent's „Gandier“, 2. „Glag“, 3. „Mitgold“. Tot. 74:10. Platz 44, 82, 34:20. Neun Liefen.

5. Preis von Waltershausen. 2000 Mk. für Dren-Rennen. Dst. 2000 Meter. 1. Graf G. v. Bethusy-Buc's „Agnes-Sorger“, 2. „Wabern-Loth“, 3. „Gic“. Tot. 50:10. Platz 35, 54, 47:20. Sieben Liefen.

6. Seebad-Memorial. Ehrenpreis und 5000 Mk. Jagd-Rennen. Dst. 2000 Meter. 1. Gn. H. Bühler's „Ritz“, 2. „Sportmann“, 3. „Sportmann“ (St. G. v. Andervien), 3. „Ragile“ (St. G. v. G. G.). Tot. 57:10. Platz 37, 30, 41:20. Acht Liefen.

## Neues vom Tage.

### Mord.

Zwei während des letzten Ausstandes entlassene Arbeiter ermordeten ihren ehemaligen Arbeitgeber, den Fabrik-besitzer Carol in Ripoll bei Barcelona.

Für das Völkerrichter-National-Denkmal in Leipzig ist bisher fast eine halbe Million Mark eingegangen.

Der bekannte Professor Dr. Martin Spahn von der Straßburger Universität hat sich mit einer Nichte des Malers Professor Bracht in Dresden verheiratet.

Professor Birchow's Befinden ist sehr schlecht. Der Kranke kann das Bett nur wenig verlassen, schläft manchmal den ganzen Tag oder dämmert wenigstens apathisch vor sich hin. Seine körperlichen Kräfte und namentlich seine geistige Aufnahmefähigkeit vermindern sich dabei in gleichem Maße.

Bei einem Dammbruch kamen in der Nähe von Santander 14 Personen ums Leben.

Bei einer Feuersbrunst erlitt in Hamburg eine sechsjährige Dame.

Einfuhr einer Schiene.

In Reus bei Plauen stürzte eine Schiene zusammen, in welcher dreißig Arbeiter vor einem Umsturz Schutz gesucht hatten. Fünf Arbeiter wurden getödtet und fünf andere schwer verletzt.

### Begnadigt.

Auf Befehl des Jaren wurden sämtliche wegen der Moskauer Gebräuungen im Smolensker Gefängnis internierten Studenten freigelassen.

Im Schachturnier in Hannover gewann Jannowski den ersten Preis.

Die Cholera in der Mandchurie.

Seit dem Ausbruch der Cholera-Epidemie am 15. Juli bis zum 2. August erkrankten 348 Chinesen und 70 Europäer, darunter 26 russische Soldaten; es starben 219 Chinesen und 37 Europäer, darunter 11 russische Soldaten.

Wegen der Cholera-Epidemie ist der Passagierverkehr auf der mandschurischen Bahn unterbrochen worden, da in den Zügen viele Todesfälle vorgekommen sind.

Die Königin-Wittve Margherita hat 20000 Lire zum Wiederaufbau des Glöckthurnes der Markuskirche gespendet.

### Mord und Selbstmord.

In Berlin aus Eifer sucht die 26 Jahre alte Frau des Möbelpoliers Paul Hartung begangen. Frau Hartung, die mit ihrem Manne noch nicht lange verheiratet ist, glaubte, er sei ihr untreu. Der Verdacht setzte sich derart bei ihr fest, daß sie zu sterben beschloß, welches Vorhaben sie auch ausführte. Als ihr Mann gestern Mittag seine Wohnung betrat, fand er seine Frau und sein viermonatiges Töchterchen in den letzten Zügen liegen. Frau Hartung hatte Selbstmord begangen. Eine Rettung war nicht mehr möglich und Mutter und Kind starben unter den Händen des Arztes.

### Ein Selbstmord.

hat, wie aus Neumünster in Holseln berichtet wird, zwischen dem Architekten Vasef vom königlichen Bauamt in Neumünster und einem Kieler Studenten der Medizin am Sonntagabend stattgefunden, bei welchem beide Gegner erbittert verlegt wurden. Der Architekt erhielt schwere Gesichtswunden. Die Ursache des Duells waren Streitigkeiten in einer Gesellschaft, in deren Verlaufe der Student dem Architekten eine Dürselge verabschiedet hatte.

### Vom Köthener Technikum.

Bekanntlich haben die merkwürdigen Zustände im Köthener Technikum, welches zur Zeit der Privatere des Dr. H. S. S. a. v. S. untersteht, den Köthener städtischen Behörden zu dem Wunsch Veranlassung gegeben, die Verwaltung selbst zu übernehmen. Direktor Dr. Golzpel beantragte eine Abfindungssumme von 125000 Mk. und die Abfindung des Pensionats-fonds von 19000 Mk. Beide Forderungen wurden abgelehnt. Dr. Golzpel soll nur der Tagewert des Inventars vergütet werden.

### Der Raubmörder Stroppe.

welcher wegen Ermordung und Verabreichung zweier Tröbelerinnen in Leipzig und Jena städtisch verfolgt wurde, ist am Montag in Wehlen a. d. Elbe verhaftet worden.

### Ein Priester als Batemörder.

In San Rito bei Avellino in Campanien erschloß der Priester Don Achille Tedesco den lebenden Vater, den Rechtsanwalt Pasquale Tedesco. Motiv: der Vater hatte sich geweigert, des Sohnes Schulden zu zahlen.

## Im Circus Schumann.

### Die Löwengruppe.

Wie bereits erwähnt, steht zur Zeit im Circus M. Schumann im Mittelpunkt des Interesses der Löwengruppe Julius Seeth, dessen effektvolle Arbeit sogar eisenkühler vom Range Wilhelm Kuhner's, der heute unter den Tiermalern eine der ersten Stellen einnimmt, zu einer prächtigen Zeichnung, welche die „Leipziger Illustrirte Zeitung“ vor einigen Monaten veröffentlichte, veranlaßt hat. Die Löwen können natürlich nicht in den Stellungen untergebracht werden, denn der scharfe Geruch der Raubthiere würde die Pferde wild und zur Arbeit untauglich machen. Sie sind, wie auch die Menagerielöwen in Käfigen untergebracht und diese werden auf der den Stellungen entgegengesetzten Seite des Circusgebäudes neben einem Eingange aufgestellt. Hier kann man auch der Fütterung der Raubthiere, welche jeden Vormittag um 11 Uhr stattfindet, beiwohnen. Sollen die Thiere „arbeiten“, so wird zunächst die Menagerie mit einem mehrere Meter hohen eisernen Gitter umgeben, das nach dem vorerwähnten Eingange zu eine Öffnung hat. Rechts und links schließen sich an diese Öffnung wiederum eisernen Thüren, die bis zu den Löwenköpfen führen und diese vollständig abschließen. Herr Seeth hat auf den Wunsch der „Leipziger Illust. Zeitung“ diesem Blatte einen Bericht seiner Lebensgeschichte gegeben, aus dem wir Folgendes entnehmen: Ich habe am 9. Februar 1863 zu Köslar in Pommern das Licht der Welt erblickt. Obwohl mein Vater, als auch, sowie einmüthig, meine sonstigen Vorlieben waren Seemann, die auf den Rang von Seehunden, Wölfen und Walfischen nach Grönland führen. Auch meine Brüder haben sich sämtlich dem Seemannsberuf gewidmet; ich bin der einzige, der Löwenbändiger geworden ist. Im Frühjahr 1881 trat ich meinen jetzigen Beruf als Eleve der Hamburger Gymn. Hagenbach an. Ich begann mit der Bändigung von

Bären, Wölfen und Gnänen, ging jedoch sehr bald zur Bändigung von Löwen über und schon im Frühjahr 1882 befand ich mich mit 5 Löwen und einer Ullmer Dogge auf Reisen in England. Diese Gruppe wurde nach und nach vergrößert, und bereits im Jahre 1885 hatte ich 8 Löwen und eine Dogge; mit diesen bereiste ich ganz Europa und erregte überall das größte Aufsehen. Und in der That war meine Löwengruppe auch die effektivste, die damals überhaupt existierte; wahrlich, eine solche Löwen-Gruppe war nie wieder zur Schauellung gelangen, da die ferner Zeit allmählich der Arbeit heute als veraltet gilt. Die Bändigung geschah nämlich damals im Käfigen, wie man es gegenwärtig wohl nur noch in Menagerien sieht. Gerng, Ende 1891 brach ich mit dieser Löwennummer ab und verlegte mich fortan auf die sogenannte neue Dressur, die Freiheitsdresse. Ich begann die neue Methode mit zwei Löwen, zwei Ponies und zwei Hunden, die ich in Löwen dressirte und im Sommer 1892 mit auf Reisen nahm. Nach und nach vergrößerte ich diese Gruppe. Schließlich führte ich im Jahre 1895 schon 12 Löwen vor. Mit denselben bereiste ich fast ganz Europa und erregte überall größte Sensation, namentlich in England, wo ich mir in wenigen Tagen ein kleines Vermögen erworb, da das Publikum sich von meiner Arbeit sehr eingenommen zeigte. Auch hatte ich mehrfach Gelegenheit, mit diesen 12 Löwen, wie vorher schon mit den oben erwähnten 8, mich vor gekrönten Häuptern zu produzieren, so vor den königlichen Familien von England und Dänemark, vor dem russischen Kaiserhause und vor dem kaiserlichen Hof von Preußen. Im Jahre 1897 fuhr ich mit dem Fürsten Albert Schumann in die Türkei, wo ich die Bekanntheit des abessinischen Staatsministers Jig machte. Auf dessen Veranlassung erhielt ich vom Negus Menelik II. eine Einladung nach dessen Residenz Abis-Ababa. Der Kaiser von Aethiopien wünschte den persönlich kennen zu lernen, der im Lande war, zwölf Löwen zu bändigen. Es wurde mir gleichgültig die Mitteilung, der Negus habe 12 Löwen eingefangen lassen, die mir als Entschädigung für die Reise angeboten wurden. Ich hatte zwar ganz Europa bereist, eine Fahrt nach Abessinien war mir aber doch etwas ganz Neues. Ohne mich lange zu besinnen, sagte ich den Entschluß, der Einladung zu folgen. Anfang März 1898 verließ ich Europa und reiste mit dem Dampfer von Marseille über Port Said und Suez nach Djibouti, dem Hauptort der französischen Somalilüste. Dort erwartete mich eine Escorte Menelik's, die für meine Sicherheit zu sorgen hatte. Die Reise von Djibouti ging in Karawane durch das Land der Somali, Donsaki und Galla hinein nach Abessinien, wo ich am 21. April Nachmittags in Menelik's Residenz Abis-Ababa eintraf. Nicht wenig war ich erstaunt zu sehen, daß der Kaiser hier, wie mir mitgeteilt worden war, 12 Löwen, deren 28 hatte eingefangen lassen. Se. Majestät überließ den Wunsch, einen derselben dressiren zu lassen. Des Kaisers Wunsch war Befehl. Ich ging also sofort an die Arbeit und in elf Tagen hatte ich nicht nur einen, sondern drei Löwen soweit dressirt, daß ich sie dem Herrscher vorführen konnte. Durch dieses Kunststück im Saunen verließ, schenkte der Monarch mir als Belohnung alle 28 Löwen, die ich nach meinem fünfmonatigen Aufenthalt in Abis-Ababa nach Europa mitnahm; hier bilden sie jetzt die Mehrzahl meiner Gruppe.

Diese Reise war wohl die interessanteste, die ich je gemacht habe. Menelik hat mir damals in Aussicht gestellt, die seinen Löwen von mir gelehten Künste einmal in Addis-Abeba zu bewundern; ob er je dazu kommen wird, ist allerdings fraglich. Weiterseits mußte ich ihm versprechen, ihn einmal in Abis-Ababa zu besuchen und dieser Zusage gedachte ich auch in ein paar Jahren nachzukommen, falls ich gesund bleibe, da ich beabsichtige, nach 25-jähriger Thätigkeit meinem gefährlichen Beruf Valer zu sagen.

Drimal bin ich während meiner Laufbahn von Löwen ernstlich angefallen worden und zwar das erste Mal im Circus Alexandria zu Barcelona, wo ein wild gewordener Löwe sich auf mich stürzte. Mit 17 klaffenden Wunden verließ ich an jenem Tage den Käfig und war genöthigt, drei Wochen im Spital zu verbringen. Im Jahre 1891 verlor ich mich im Pariser Hippodrom eine Löwe in der Heroyantomie dar, daß ich nahe daran war, ein Bein durch Amputation zu verlieren, hätte nicht der berühmte Prof. Saint-Hernain durch eine noch rechtzeitige Operation eingegriffen. Der dritte Fall ereignete sich im Circus M. Schumann zu Frankfurt a. M. Hier wurde ich ein ausgewachsener Löwe während der Vorstellung plötzlich todt und sprang auf mich los. Nur mit knapper Noth gelang es mir, den Käfig zu verlassen und mein Leben zu retten. Sofort nach diesem Angriff ließ ich den Löwen von einem Direktor Schumann erforschen. Abgesehen von diesen drei Fällen hat mich während der ganzen Jahre keine Gefahr bedroht. Auch habe ich andere ernste Verletzungen nicht davongetragen.

Die Dressur des Löwen ist an und für sich nicht so leicht, als man den Schachern eines jeden Zirkus an der Hand nehmen könnte. Die meisten Löwen haben sich als Dompierre aus, die nicht sind; die meisten Unfälle, die leider bei der Dressur vorkommen, schreibt ich infolge dessen mehr dem Selbstverleihen des Dompierre als den Thieren zu. Die Methoden der Dressur sind sehr verschieden, Manche verfolgen die Thiere durch Verwundung von Fleischstücken an ihre Plätze zu bringen; das ist aber grundfalsch. Hat der Löwe Appetit, so folgt er dem Fleischstücke, verführt er aber keinen Hunger oder füllt er sich unwohl, so kommt er eben nicht und der Dompierre muß solange warten, bis es ihm gefällig ist. Die richtige Methode ist, die Löwen in Güte vorzunehmen und durch Gift, sowie mit Hilfe einer Dornge, die den Thieren um den Hals genorren wird, sie dahin zu bringen, wo man sie haben will. Eine gewisse Strenge ist dabei nicht außer Acht zu lassen; namentlich darf man niemals einen Fehler, oder eine Verwundung der bereits gelehrten Arbeit durchgehen lassen. Je nach dem Charakter des Thieres ist bei dessen Behandlung entweder Güte oder Strenge erforderlich. Ich selbst habe Löwen in der Gruppe, die niemals die Peitsche gekostet haben; andere dagegen müssen gewöhnlich mit der Peitsche regiert werden.

## Lokales.

\* Personalveränderung. Der königliche Förster Hoffmeister zu Sdrolen in der Oberförsterei Sulkshin ist vom 1. September 1902 ab in die Försterei zu Dunaken in der Oberförsterei Bupphol, Kr. Berent, versetzt worden.

\* Herr Admiral v. Köster, der Generalinspekteur der Marine, ist nach beendeter Besichtigung des 2. Geschwaders der Uebungsflotte gestern Abend wieder nach Kiel zurückgekehrt.

\* Die Ueberführungsfahrt des Panzerschiffes „Wettin“, das bekanntlich erst voriges Jahr am 6. Juni auf der Schiffsanwerft vom Stapel lief, ist, wie man uns über Berlin telegraphirt, glänzend verlaufen. Es findet nun zunächst der Einbau der Torpedo-Armirung statt. Das Schiff verbleibt noch unter der Handelsflagge bis zu seiner im Oktober stattfindenden Indienststellung.

\* Truppenanmarsch. Heute Morgen sind das Grenadier-Regiment Nr. 5 und das Infanterie-Regiment Nr. 128 in drei Sonderzügen nach dem Schießplatz Hammerstein zur Schießübung beordert.

\* Prinz Paribatra von Siam flutete gestern Nachmittag, nachdem er von den Schießübungen auf der Wetterplatte zurückgekehrt war, verschiedene Besuche ab und folgte Abends einer Einladung des Herrn Korpskommandeurs Generalleutnant v. Braun-schweig zum Diner. Heute mochte er wieder den Schießübungen bei.

\* Das 2. Leib-Fusaren-Regiments Nr. 2 ist auf seinem Marsche zu den Kaisermanövern heute in der Stadt und in der Umgegend Quartier genommen.

\* Eine Mondfinsternis nach den Kriegsschiffen auf der Danziger Hebe beschäftigt die kühnste Direktion der Aktiengesellschaft „Weichsel“ für nächsten Sonnabend und zwar soll der Salondampfer „Drach“ hinaus-fahren mit Kampions geschmückt und mit Musik an Bord — ein Stück reizvoller venetianischer Nacht. Wenn Wind und Wetter Ruhe halten in Pölsdons Reich, dürfte diese Fahrt einen ungewöhnlichen Genuß gewähren.

\* Die goldene Hochzeit unter recht dürftigen Verhältnissen begeht am Freitag, den 15. August, das bejahrte Ehepaar Arbeiter J. Schröder und Frau, Neuhagen Weg 2. Die Frau kann sich noch ganz leicht bewegen, aber der Mann wurde vor sechs Jahren schon vom Schlag getroffen; er war ohnehin schon leidend und kann seit drei Wochen das Bett nicht mehr verlassen. So herrscht trübe Noth bei den armen Leuten an einem Tag, der ihnen ein Freudentag sein sollte.

\* Gutverkauft. Das im Kreise Berent belegene Gut Gr. Bupphol ist von dem bisherigen Besitzer Herrn Louis Moehring an die Kgl. Ansetzungs-Kommission in Posen veräußert worden.







**Vergnügungs-Anzeiger**  
**Danziger Stadttheater.**  
Den geehrten vorzüglichen Abonnenten wird hiermit bekannt gegeben, daß die von ihnen innegehabten Plätze nur bis zum 15. August revidiert werden können. Ueber die bis dahin nicht abgeholtten Plätze wird anderweitig verfügt.  
11865) Die Direktion.

**Wintergarten.**  
Olivaerthor 10. Direktion: G. J. Prinz.  
Nur noch 3 Gastspiele der Orig.-Transvaal-Buren.  
Miss Lilian Renier, Meisterschülerin, ausgezeichnet v. Präsident Krüger mit der gold. Medaille.  
Auftreten von Artisten ersten Ranges.  
Anfang Wochentags 8 Uhr. Alles Nähere bekannt.

**Ostseebad Brösen, Strandhalle.**  
Mittwoch, den 13. August:  
**Gr. Militär-Konzert.**  
Freitag, den 15. August: (11855)  
**1. Gr. Ballonfest.**

**Ostseebad Brösen, Strandhalle.**  
Dienstag, den 12. August er.:  
**Zweites grosses Badefest**  
mit gr. patriotischen Extra-Konzert  
ausgeführt von der Kapelle des Danziger Infanterie-Regiments Nr. 128 in Uniform.  
Dirigent: Kapellmeister J. Lehmann.  
Italienische Nacht mit Ueberraschungen.  
Große Fackelprozession  
mit nachfolgendem  
Illuminations-Gondel-Korso, später  
Badefest-Kränzchen.

Wir bitten die Rudervereins-Mitglieder Danzigs und Umgegend, sich an diesem Feste recht rege beteiligen zu wollen.  
Gondeln, festlich illuminiert, liegen an unserm Seeufer zur Verfügung der Gäste zum Korso bereit.  
Anfang 5 Uhr. Entree 30 Pfg. pro Person.  
Die Bade-Verwaltung.  
W. Wulff. A. Pohl.

**Bekanntmachung.**  
10 Mark Belohnung  
demjenigen, welcher die  
**Flaschenpost - Depesche**  
welche am Freitag, den 15. August er. mit dem  
**Riesenballon „Brösen“**  
von der Strandhalle zu Brösen Abends 9 Uhr zum Aufstieg gelangt, sofort nach Finden derselben an uns gelangen läßt.  
Ostseebad Brösen, den 13. August 1902. (11891)  
Die Badeverwaltung.  
Wulff. Pohl.

**Lebenswürdigkeit von Danzig!**  
**Wein-Restaurant „Zur Traube“**,  
Hundegasse 123.  
Einrichtung in Alt-Danziger Barockstil.  
Feinste Küche, zivile Preise.  
46326) Bestger Karl Klein.  
**Greil's Hotel** Seilige Geisgasse 71  
auch Eing. Langebr.  
Täglich: **Grosses Konzert.**  
Tyroler Damen-Kapelle.  
Entree frei. Anfang 7 Uhr. Entree frei.

**CIRCUS**  
M. Schumann  
Danzig, am Jakobsthor.  
Mittwoch, den 13. August:  
**2 Große Vorstellungen, 2**  
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.  
Nachmittags zahlen Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener auf allen Sitzplätzen halbe Eintrittspreise.  
Abends volle Preise.  
Nachmittags und Abends: (11416)  
**Julius Seeth mit seinen 25 Löwen.**  
14 Das Programm jeder Vorstellung enthält 14 der besten Nummern.  
Alles Nähere besagen die Plakate und Zettel.  
Donnerstag, den 14. August, Abends 8 Uhr:  
**1. grosser Sport-Abend.**  
Der Vorverkauf zu Kassenpreisen befindet sich bis Abends 6 Uhr in den Cigarrengeschäften des Herrn Friedr. Haeser, Danzig, Kohlenmarkt 2, und Zoppot, Seebrücke.

**Am Jakobsthor, neben Zirkus Schumann.**  
Das Berliner Panoptikum und anatomische Museum ist täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.  
Freitag, den 15. August, nur für Damen  
und finden die wissenschaftlichen Vorträge u. Erklärungen durch eine Dame statt. Entree 20 S., Kinder im Panoptikum 10 S., Militär ohne Charge 15 S. (47376)  
Die Direktion.

**Am Jakobsthor, neben Zirkus Schumann.**  
Das Berliner Panoptikum und anatomische Museum ist täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.  
Freitag, den 15. August, nur für Damen  
und finden die wissenschaftlichen Vorträge u. Erklärungen durch eine Dame statt. Entree 20 S., Kinder im Panoptikum 10 S., Militär ohne Charge 15 S. (47376)  
Die Direktion.

**Hotel de Stolp.**  
Restaurant und Konzertsaal.  
Täglich grosses Konzert  
des  
Original Hessischen Künstler-Ensembles  
(Direktor Schneider & Meier)  
7 Herren (in Original Hessischer Bauerntracht) 7 Herren.  
Täglich neues Programm.  
Wochentags Anfang 7 Uhr.  
Jeden Sonntag: Gr. Matinée von 11½-2 Uhr.  
Sonntag Anfang 6 Uhr.  
Neu! Quartett à la Koselack auf Neu!  
den Polkaen von Gerich. Neu!  
Engelkompeten.

**Kurhaus Westerplatte.**  
Täglich  
**Grosses Militärkonzert**  
im Abonnement.  
Anfang 4½ Uhr.  
Entree 15 S., Kinder 5 S.  
Sonntags 4 Uhr.  
Entree 30 S., Kinder 10 S.  
H. Reissmann.

**Café Grabow**  
vorm. Moldenhauer.  
Jeden Dienstag von 3-7 Uhr  
**Kaffee-Konzert.**  
Donnerstag, den 14. August:  
Zweites  
großes Kinderfest.  
**Café Hintz.**  
Schlaggasse 6.  
Mittwoch, 13. August:  
Gr. Kaffee-Konzert  
mit vielen Ueberraschungen.  
Entree frei.  
Ziegenfuhwerk zur Verfügung und andere Tiere zur Ansicht wozu ebenfalls einladet  
Albert Hintz.

**Vereine**  
**Zivil-Musiker-Verein**  
Danzig  
übernimmt Musikführungen jeder Art. Aufträge belieben man gefälligst an W. Wiechmann, Eichlergasse Nr. 49, Gastwirtschaft, zu richten.  
G. Rothkehl, Vorsitzender.

**Baar-Einlagen**  
verzinsen wir vom Tage der Einzahlung bis auf Weiteres mit:  
2% p. a. ohne Kündigung,  
2½% p. a. mit einmonatlicher Kündigung,  
3% p. a. mit dreimonatlicher Kündigung  
3½% p. a. mit sechsmonatlicher Kündigung.  
**Meyer & Gelhorn,**  
Bankgeschäft,  
Langenmarkt No. 38. (10862)

**Konkurs - Ausverkauf**  
von Spielwaaren.  
Das zur Fr. Finkelde Nachf. 'schen Konkursmasse gehörige Lager von Spielwaaren wird zu äußerst billigen Preisen wochentäglich zwischen 9-1 und 4-6 Uhr ausverkauft.  
Der Konkurs-Verwalter  
Georg Lorwein.

**Moskauer Internat. Handelsbank**  
Langenmarkt 11. (10530)  
Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung  
**Baareinlagen**  
ohne Kündigung zu 3% p. a.  
mit einmonatlicher Kündigung zu 3½% p. a.  
mit dreimonatlicher Kündigung zu 4% p. a.  
mit sechsmonatlicher Kündigung zu 4½% p. a.

**Denbener Hartglas-Bau-Artikel**  
als:  
Glas-Bausteine,  
Glas-Dachziegel,  
Glas-Fussbodenplatten,  
Glas-Wandbekleidungsplatten.  
Engros-Niederlage und General-Vertrieb für Pommern, Posen, Ost- und Westpreussen  
**Wilh. Ulbricht, Danzig,**  
Golgasse 28. Fernsprecher 1137.  
Prospekte und Preislisten gratis.  
**Kartoffel.**  
Niederlage Breitgasse 17. Gefüge u. Schreiben jeder Freitag Dyck. (47076) der fertigt sachgemäß Th. Frische Sendung angekommen. Wohlgenüth, Johannisg. 13.

Wir verzinsen bis auf Weiteres sämtliche  
**Baar-Einlagen**  
ohne Kündigung mit 2% p. a.  
bei 1 monatlicher Kündigung mit 2½% " "  
bei 3 " " " 3% " "  
bei 6 " " " 3½% " "  
An- u. Verkauf sowie  
Beleihung von Effekten.  
**Norddeutsche Creditanstalt,**  
Langenmarkt 17. (10528)  
Aktienkapital 10 Millionen Mark.  
Depositenkassen: Langfuhr, Zoppot.

**Dominik & Schäfer**  
31 Langgasse 31  
empfehlen  
Costume  
Costume-Röcke  
Blousen  
Morgenröcke  
Matinées

**Jackets Paletots**  
Câpes  
Staubmäntel  
Lupons  
in neuesten Formen und nur guten Stoffen  
zu billigen Preisen.  
**Trauer-Kleider u. Blousen**  
in großer Auswahl vorrätig. (10416)

Jeden Donnerstag, Vormittag 9 Uhr, werden  
Hunde, Katzen, Vögel etc.  
in unserem Hundehaus,  
Altschottland 92/93,  
unentgeltlich mit Kohlen-  
säure schmerzlos getödtet.  
Der Vorstand 10426  
des Danziger Thier-  
schutz-Vereins.

**Beste Langschiffnahmaschine**  
verfende für 75 Mk., Ringstift 105 Mk., sowie Robbinmaschine bei Stüg Probe, 2 Jahre Garant. u. wöchentlich 1 Mk. Abzahlung, baar 15 Prozent billiger. Kein Laden, nur Privatwohnung.  
v. Jezierski, (48855)  
Danzig, Johannisgasse 21.

**Für Männer!**  
Bei Schwächezuständen, Erfolg u. bewähr. Behandl. Man verl. Prop. E. Herrmann, Apotheker, Berlin 10., Neue Königstr. 7. Herr R. in W. schreibt mir am 24. 3. 01: Die Behandlung war gut und erfolgreich. (9823)  
**Nur noch bis zum 18. August!**  
Kommen Sie sehen, Wie sie funkeln  
die  
**Behr'sche Diamanten.**  
Zum Dominik (11415)  
Langgarten  
vor dem Hause 96.

  
Donnerstag, den 14. August:  
gelegentlich des  
**Brillant-Feuerwerks in Zoppot**  
fährt Salondampfer „Drache“ in See.  
Abfahrt Grünes Thor 7, Westerplatte 7.35, Brösen 7.50, Zoppot 8.15 Uhr Abends. Rückkunft ca. 10.30 Uhr.  
Retourbillet 1 Mk., Kinder 50 Pfg. (11412)  
„Weichsel“, Danziger Dampfschiffahrt und Seebad-Actien-Gesellschaft.

**Danziger Privat-Actien-Bank.**  
Gegründet 1856.  
Wir bringen unsere mit allen modernen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattete Feuer- u. diebstahlsichere

**Stahlkammer**  
mit Schrankfächern (Safes)  
namentlich für die Reisezeit in empfehlende Erinnerung.  
Die Schrankfächer stehen unter eigenem Verschluss der Miether und dem Mitverschluss der Bank und können zur Aufbewahrung von Werthgegenständen jeder Art benutzt werden.  
Verschlossene Depots, Dokumentenkasten, versiegelte Packete, Kisten etc. werden ebenfalls auf beliebige Zeit zur sicheren Aufbewahrung in unserm Banktresor angenommen.  
Wir besorgen ferner die vollständige  
**Verwaltung von Werthpapieren**  
in weitestem Umfange, ebenso die Auszahlung von Coupons und ausgelosten Effekten und die Auslösung-Versicherung.  
Solide Anlagewerthe haben wir stets in grösserer Auswahl vorrätig, auch stehen wir mit geeigneten Vorschlägen und jeder gewünschten Auskunft gern zur Verfügung. Für (9626)

**Baar-Einlagen**  
vergüten wir bis auf Weiteres  
ohne Kündigung : Litt. D. 2%  
bei einmonatlicher Kündigung : E. 2½%  
bei dreimonatlicher Kündigung : C. 3%  
bei sechsmonatlicher Kündigung : B. 3½%  
Zinsen pro Jahr.  
**Danziger Privat-Actien-Bank.**

**Bekannt und Beliebt**  
ist  
**Metall-Putz-Glanz**  
**Amor**  
Bestes Metall-Putzmittel.  
Überall zu haben in Dosen  
à 10 Pfennig. (10815)  
Fabrikanten:  
Labszynski & Co., Berlin NO.

Der Ausverkauf der Restbestände der aus dem  
**Robert Krebs'schen Konkurs**  
flammenden Waaren wird zu allerbilligsten Preisen auch noch während des Baues fortgesetzt.  
Vorhanden sind noch: (47606)  
Strumpfwaaren in Wolle und Baumwolle, gute Strickwolle, Rockwolle und diverse Tapissierewaaren.  
Besonders preiswerth eine Menge fertiger Handarbeiten.

**Pfeiffer & Diller's** in Dosen  
**Kaffee-Essenz** (Original-  
marke)  
empfiehlt  
Emil Ziemer, Poggenpfehl 67.  
Joh. Borkowski, Rammkau 8. (10077)

**Feinsten Eiss. Feitthäse**  
à 65 S. pro Pfd. in Postkoffi zu 5 kg offertirt franco gegen Nachnahme (10887)  
Wolkerei Pestlin Wpr.  
**Alle Banarbeiten**  
werden billig und solide vom Inhaber eines alten Baugeschäfts ausgeführt. Offerten unter J 649 an die Exp. (40426)  
**Künstl. Zähne p. Zahn 2 Mk.**  
Cementfüllungen Mk. 1.50 Goldfüllungen v. Mk. 6.- an Silberfüllungen „ 3.- Zahnziehen Mk. 1.-  
**Amerikanisch. zahnärztliches Institut**  
Langfuhr,  
Gautzstraße Nr. 34  
(neben der Apotheke).

**Sockey Club**  
Sämtliche Herren-Ausstattungen  
Langgasse 6  
Kassn. 997  
111047  
**Nemo Salzheringe**  
verfende d. 10815. Pack m. Aufb. ca. 45 Stk. franco Postnahme  
Mk. 3. Max Bräun, Greifswald, Springstallstr. (48507)















# Mein Total-Ausverkauf bietet unvergleichliche Vortheile!

Dieses ist erklärlich, da ich um die gänzliche Räumung der zur vollständigen Aufgabe bestimmten Artikel schnellstens durchzuführen keine Opfer scheue, fast sämtliche Artikel wiederholt, ohne Rücksicht auf den Einkauf, im Preise ermäßigt habe und viele derselben nunmehr für den dritten Theil des früheren Werthes verkaufe.

Besichtigung ohne Kanfzwang erbeten. Jeder Umtausch bereitwilligst gestattet.

- Es kommen zum Angebot:**
- Seidene, Moiré- und Atlas-Bänder**  
nur gute Qualitäten in vielen modernen Farben.  
26 Mm. breit Mtr. 8.5 | 45 Mm. breit Mtr. 12.5  
60 Mm. breit Mtr. 18.5 | 100 Mm. breit Mtr. 27.5  
Schmale Atlasbänder u. Seid.-Rüschenbänder Mtr. 2.5  
— Abgepasste Schärpen und Schärpenbänder. —
  - Sammethand mit Atlasrücken**  
rosa, gelb und hellblau  
26 Mm. breit Mtr. 22.5 | 55 Mm. breit Mtr. 36.5  
45 Mm. breite Schotten Meter 9.5  
**Seidene Lavalliers**, geflickt und gestanzt, 38.5
  - Rüschen, fortirt, 3 Stück 23.5**  
**Spitzen, Plains, Kleiderbesätze**  
schwarz, crème, weiss, beige, ecru  
zu jedem annehmbaren Preise.
  - Schweizer-Stickereien.**  
Monogramm-Taschentücher.  
Schleier, Schleifen, Cravatten, Corsets.

**Moderne Kleiderstoffe in Seide u. Wolle,**  
sowie reizende Neuheiten zu Blousen und Matinées, Waschkleiderstoffe.  
Reste und Abschnitte in allen Längen und Preislagen.

**Tischtücher, Servietten, Handtücher, Betteneinschüttungen.**  
Authentische Tischdecken 88.5, Rothseide Betteneinschüttungen 2.58, Bettlaken ohne Naht 95.5.  
**Bettbezüge, Leinen, Halbleinen, Hemdentuche, Linons.**  
**Gardinen, Teppiche, Läufer- und Möbelstoffe, Wachstuche.**

- |                           |                 |                |                         |                 |                |                           |                 |                 |
|---------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-----------------|----------------|---------------------------|-----------------|-----------------|
| Handschuhe für Damen 18.5 | für Herren 14.5 | für Kinder 4.5 | Strümpfe für Damen 23.5 | für Herren 16.5 | für Kinder 5.5 | Tricotagen für Damen 57.5 | für Herren 38.5 | für Kinder 36.5 |
|---------------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-----------------|----------------|---------------------------|-----------------|-----------------|

**Damen-Unterröcke**, gestrickt und gewirkt, 2.75 M., 2.10 M., 1.35 M., 1.10 M., 90.5, 58.5  
**Staub-Unterröcke**, hübsche Streifen und Karos, glatt, Leinen, Moiré, Vasing, bis zu 95.5  
die feinsten Seiden-Röcken

- |                           |                                |                        |
|---------------------------|--------------------------------|------------------------|
| Kleiderhakenorte Mtr. 2.5 | Falten und Augen Paar 3.5      | Chenillen-Schawls 23.5 |
| Falten-Gürtelband 2.5     | Schablonen-Karten Stück 4.5    | Vasenfassen 10.5       |
| Gummibänder 2.5           | Schablonen „Monogramme“ 4.5    | Bade-Handtücher 35.5   |
| Wäsche-Buchstaben 3.5     | Broden 4.5                     | Bade-Handtücher 78.5   |
| Hofbandstäfte 3.5         | Seifenbaumwolle Paar 3.5       | Bade-Sohlen 7.5        |
| Schweißblätter 3.5        | Wäsche zum Stricken Knäuel 2.5 | Plaidriemen 33.5       |

Sämmtliche Artikel sind in tadelloser Beschaffenheit.

# Paul Rudolphy, Langenmarkt Nr. 2.

**Weiblich.**  
Mittelsch. jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Handel.**  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.  
Gef. Stelle, jg. Frau bitt. um eine Stelle für d. Haus od. d. Tag. Al. Badergasse 6. Godigkeit.

**Silb. Remontoir-Damenuhr**  
Bahnhofstr. 101, verl. G. ang. Del. abg. F. Arndt, Hauptstr. 106.  
**Gold. Damenuhr mit Kette verl.**  
an. Del. Freudenhof u. Hofstr. 101. hohe Belohnung abzugeben. bei H. Stobbes, Neufahrwasser.  
Eine kleine Wäsche gefund. Abg. Del. Gef. Hofstr. 11, Th. 32.

**Vermischte Anzeige**  
Gertlins Grub  
C. L. d. h. e. m. C. L. e.  
Junge, vornehme Dame, verheiratet, aber viel allein, würde gern die Bekanntschaft junger, lustiger Dame machen. Offert. unt. „Liso“ Hauptpostl. Danzig.

**Landwirth,**  
evang., 26 Jahre, 7 Sufen Land, Danziger Höhe, sucht Lebensgefährtin mit einem Vermögen v. 15-25000 M. Junge Damen, gute Erziehung, welche eine glückliche Ehe wünschen, wollen ihre Adresse und Photographie unter K 41 an die Exp. einr. (11385)  
Jg. Engl. sucht die Bekanntschaft junger, Fräulein zwecks Sprachaustausch. Gef. Offerten unter L. H. 20 Hauptpostl. Danzig.

**Wirthin**  
falsch, bis 30 Jahre alt, mit Vermögen, sucht Verheirathung. Sehr erwünscht. Bedingungen mit Angabe der häuslichen Verhältnisse, möglichst mit Photographie unter M. S. 500 postl. Hofstr. 11, Th. 32.  
**Mein Rath.**  
Strebt Kaufmann, 28 Jahre alt, zuhause, eines fleißigen, geistreichen, fähigen, gut erzogenen, jungen Mannes, der sich in der Buchführung auszeichnet, sucht eine Stelle. Gef. Offerten u. F. 1207 an Haasenstein & Vogler, A.-B. Elberfeld. (11206)

**Aufnahm. Wer reiche Schrift**  
falsch, bis 30 Jahre alt, mit Vermögen, sucht Verheirathung. Sehr erwünscht. Bedingungen mit Angabe der häuslichen Verhältnisse, möglichst mit Photographie unter M. S. 500 postl. Hofstr. 11, Th. 32.

**Perfekter Buchhalter**  
für einfache u. dopp. Buchführung, wünscht noch eine Buchhaltung zu übernehmen. Off. u. F. 1207 an Haasenstein & Vogler, A.-B. Elberfeld. (11206)

**Klagen**  
Schreiben an die Exp. werden nachgelassen. Briefe an die Exp. werden nachgelassen. Briefe an die Exp. werden nachgelassen.

**Photographie für Reise-Photographien**  
Amateur-Abbildungen. Preis 1.00 M. pro Duzend. Off. u. F. 1207 an Haasenstein & Vogler, A.-B. Elberfeld. (11206)

**Damen Schneiderin**  
in u. d. Gasse. M. Knoblauch, Baumgasse 32, 1. (47866)  
Wäscherin aus Danzig, bittet um Wäsche. Preis, w. beliebt u. im freien getroden. Off. u. F. 1207 an Haasenstein & Vogler, A.-B. Elberfeld. (11206)

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Billige Schuh-Offerte!**  
Um mein großes Lager in Sommer-Schuhen zu räumen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, zu spottbilligen Preisen:  
Braune Damen-Spangenschuhe von 3 M. an,  
Braune Damen-Schuh- und Knopfschuhe von 3.75 M. an,  
Damen- u. Herren-Segel-schuhe spottbillig,  
Damen- u. Herren-Spangenschuhe von 1.80 M. an,  
Damen-Leder-Spangenschuhe von 2.60 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an,  
Hornschuhe von 1.50 M. an.

**Ich war kahl.**  
Wie ich kahl war, kam ich in Besitz eines Receptes zur Genesung eines echten Haarwuchsmittels. Mein Haar wuchs so, wie es jetzt ist, in ungefähr 40 Tagen. Hundert andere ähnliche Fälle. Ich verkaufe dieses vorzügliche Präparat. Zum Verkauf sende ich Ihnen eine Doze gratis gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken. Versuchen Sie es, wie ich, und überzeugen Sie sich. Schreiben Sie bitte unter Angabe dieses Blattes an  
J. Craven-Burleigh, Berlin SW. 270 Leipzigerstr. 84.  
(11117)

**Maschinenfabrik BADENIA**  
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., Weinheim (Baden.)  
Laggjährige Spezial-Fabrikation von  
Dampfdreschmaschinen & Lokomobilen  
Strohpresse, D. R. P. u. G.-M., in vollkommener Bauart, Strohelevatoren, unübertroffener Construction und Leistungsfähigkeit, grösster Dauerhaftigkeit, mit allen Verbesserungen und Schutzvorrichtungen der Neuzeit. KATALOGE mit Hunderten von vorz. Zeugnissen gern zu Diensten. Brief-Adresse: Maschinenfabrik Badenia, Weinheim (Baden.) — Vertreter: Louis Badt, Königsberg i. Pr., Koggenstr. 22/23. (4435)

**Bei alten, schmerzhaften Fussleiden**  
(offenen Füßen, eitrigen Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungstee (Preis komplett M. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Blutreinigungstee laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, präparirt mit 4 goldenen Medaillen, ist nicht nur allein zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen (Niederb.)**, sondern auch durch die **Sell'sche Blutreinigungstee** sind gef. gef. (1871)

**Zu billigsten Engros-Preisen**  
meine Universal-Glanz-Wische  
im Handel seit 1849 bewährt sich als die vorzüglichste unter allen, nachdem dieselbe mit Wasser oder Wasser vermischt u. über den Boden verstreut u. mit einem feinen Bürsten ein wenig aufgetragen, so wird der Boden sofort glänzend u. sauber. Preis 1.00 M. pro Duzend. Off. u. F. 1207 an Haasenstein & Vogler, A.-B. Elberfeld. (11206)

**Erhält das Leder geschmeidig und verhilft das Durchschlagen der Nässe.**  
fabrizirt von J. Ed. Thurn Nachf. G. H. Thurn Nachf. (11327 m)

**Lukratives Unternehmen.**  
Kaufleute, die über flüssiges Kapital verfügen, können durch die Herstellung und den Vertrieb von Cognac sehr viel Geld verdienen.  
Sehr geeignet für  
Neu-Etablierungen  
ohne maschinelle Einrichtung. — Eine der vornehmsten und feinsten Firmen in Cognac mit ausgebreitetem Wein- und Spiritus-Vertrieb und verschiedenen Brennereien liefert die dazu gehörigen Destillate und erhält durch Fachmann sofort die erforderlichen Informationen.  
Offerten unter F. E. C. 202 an Office d'annonces, 10 Place de la Bourse, Paris. (11327 m)

**Bureau!**  
**B. Braunthal**  
aus Breslau ist wieder da!  
Wo? 13 Dominikswall 13.  
Wichtig für Damen.  
Einem gebihrn Publikum dieser Stadt und Umgegend die ergebene Nachricht, daß ich für diese Jahrmaktszeit mein Lager ausgefüllt habe, bestehend aus:  
Point laces: Läufer  
Point laces: 80 | Decken  
Point laces: Antimacassar  
Point laces: 50 | Decken  
Seide in verschiedenen Farben  
Point laces: Eisecken  
Point laces: Tablettdecken  
Point laces: Milieu  
Point laces: Läufer  
Ein Posten Karlsbader Klappel. Ein ganz großer Posten in Stokereien, die zur sämmtlichen Damenwäsche verwendet werden können.

**Feine Damenwäsche:**  
Matinées, Hemden, Beinkleider, Tüdel-, Damen- und Kinderschuhen und 3 m weite Unterröcke.  
**Heberzeugung macht wahr!**  
Wiederverkäufer mache besonders aufmerksam.

**Langfuhr!**  
**Mein Verkauf**  
von f. Schöner  
**Güßrahm-**  
**Tafelbutter**  
täglich frisch eintreffend bei  
Max Biedritzky,  
Hauptstr. 11408  
Gde Brunsbüttelweg.  
Telephon 715.

**Ein hübsches Gesicht**  
erhält jede Dame, welche m. bew. Schönheitsmittel ben. Dasselbe wirkt überaus, erzeugt klaren u. natürl. Teint. Das Beste für die Hautpflege. Ein Vrs. überf. Sie, wird gew. m. Kunde. Vrs. unaufr. Tabe Mk. 2.50 g. Vrs. od. Nohn. Fr. Aug. Sallmann, Hannover 13. (11336)

**Ein hübsches Gesicht**  
erhält jede Dame, welche m. bew. Schönheitsmittel ben. Dasselbe wirkt überaus, erzeugt klaren u. natürl. Teint. Das Beste für die Hautpflege. Ein Vrs. überf. Sie, wird gew. m. Kunde. Vrs. unaufr. Tabe Mk. 2.50 g. Vrs. od. Nohn. Fr. Aug. Sallmann, Hannover 13. (11336)

**Ein hübsches Gesicht**  
erhält jede Dame, welche m. bew. Schönheitsmittel ben. Dasselbe wirkt überaus, erzeugt klaren u. natürl. Teint. Das Beste für die Hautpflege. Ein Vrs. überf. Sie, wird gew. m. Kunde. Vrs. unaufr. Tabe Mk. 2.50 g. Vrs. od. Nohn. Fr. Aug. Sallmann, Hannover 13. (11336)

**Ein hübsches Gesicht**  
erhält jede Dame, welche m. bew. Schönheitsmittel ben. Dasselbe wirkt überaus, erzeugt klaren u. natürl. Teint. Das Beste für die Hautpflege. Ein Vrs. überf. Sie, wird gew. m. Kunde. Vrs. unaufr. Tabe Mk. 2.50 g. Vrs. od. Nohn. Fr. Aug. Sallmann, Hannover 13. (11336)

**Ein hübsches Gesicht**  
erhält jede Dame, welche m. bew. Schönheitsmittel ben. Dasselbe wirkt überaus, erzeugt klaren u. natürl. Teint. Das Beste für die Hautpflege. Ein Vrs. überf. Sie, wird gew. m. Kunde. Vrs. unaufr. Tabe Mk. 2.50 g. Vrs. od. Nohn. Fr. Aug. Sallmann, Hannover 13. (11336)











# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**